

Thema: Prater Wien

Autor: P. Wagner



Foto: Martin Jöchl



Foto: Martin Jöchl

Praterverbands-Chef Sittler-Koidl (li.) hofft, dass der „Dornröschenschlaf“ bald vorbei ist.

„Wir wollen so rasch wie möglich öffnen“

Geschlossen sind die Attraktionen im Prater. Die Betreiber kämpfen jetzt für eine rasche Öffnung.

Ab 15. Mai dürfen die Gastronomen im Prater wieder aufsperrten. Für die Fahrgeschäfte ist weiter Sperrstunde. Ursache: Laut Gesetz ist der Wurstelprater eine Veranstaltung und daher untersagt. Mit der

Petition „Lachen ist die beste Medizin“ wollen die Betreiber den Bund umstimmen. Gefordert wird eine Lösung für das Vergnügungsviertel. „Wir wollen so rasch wie möglich wieder aufsperrten“, so Stefan Sittler-Koidl, Präsi-

dent des Wiener Praterverbandes. Ein Sicherheitskonzept wurde erarbeitet: Weniger Kapazitäten in den Fahrgeschäften, Desinfektionsmittelpender vor Ort sowie, Masken und Handschuhe für Mitarbeiter. Für die Öffnung tritt auch Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (SPÖ) ein: „Gerade viele Familien freuen sich schon auf einen Besuch im Wurstelprater.“ P. Wagner



Foto: Martin Jöchl

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag